

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 74: ~~~~~ Zusammenbruch des König's ~~~~~

Rohan und Yuuto hatten sich zwischendrin gestritten mental und auch wieder vertragen, das sah man erneut an deren Körpersprache, auch das Rohan dabei war, meinen 4ten Sohn Yuuto, gelinde gesagt, rattig zu machen.

Doch ich musste noch mal Rohan an ranzen für seine Worte, ehe ich Sean auf meine Arme hieven würde, da ich merkte wie er zu seinem Bruder hinüber wollte.

„Du weist schon, dass ich dein Schwiegervater war und hallo? Ich will Saiyuro genannt werden, nicht Tora! Das war ich mal ja aber bitte Saiyuro!“ meinte ich dann aber genauso genervt an Rohan zurück, sah Yuuto seufzen, der nun da stand wie bestellt und nicht abgeholt. Auch drehte sich Yuuto dann weg von seinem Mann und sah nach draußen.

Doch Rohan konnte nicht anders als zu seufzen, ehe er ansetzte, um mir entgegen zu kommen mit Pampigen Worten.

„Reg dich ab, alter Mann. Ich weiß das du mein Schwiegervater warst und ich nenne dich doch nur so weil ich dich ärgern will...“ Dabei streckte er mir doch allen ernstes noch die Zunge raus. Die hätte ich ihm gerade am liebsten dafür raus gerissen. Aber ich hatte eh mehr und größere Probleme, als ein aufmüpfiger Schwiegersohn.

„Shadow Black. Auch wenn du mein Schwiegersohn bist. Ich finde immer noch das es der richtige Zeitpunkt war. Und auch wenn du es so nicht sehen willst, dein Mann gerade mehr als angeschlagen in deinen Armen liegt, war es das richtige...“ Rika knurrte ihren Schwiegersohn dabei nur noch an. Sie verstand die Einstellung dieses Hybriden nicht. Denn diese waren eigentlich nicht dumm. Oder hat die Eifersucht und auch die Liebe schon so sein Hirn vernebelt? Sie schüttelte den Kopf und war froh als Rohan ihr Rückendeckung gab.

„Wir sind Geister. Wir dürfen uns das erlauben...“ Kam es nur von Rohan grinsend. Wenn man ihm den Wind aus den Segeln nehmen konnte, dann richtig und das sich der Hybrid begann wegen Ryus zu verwandeln, war Rohan scheiß egal. Das brachte ihn eher zum Lachen. Mehr nicht.

Als dann Rohan so Frech wurde, war ich echt gewillt ihm die Leviten zu lesen, doch seufzte ich nur.

„Solltest du nicht etwas reifer sein für deine, was warst du noch mal, knappe 4000 Jahre?“ kam es nur genauso frech zurück von mir und ich grinste schelmisch.

Auf die Aussage hin streckte Rohan nur die Zunge raus.

„Bähhhh und selbst wenn ich 4000 Jahre alt bin, ich darf das...“ Ihm war es egal, ob ihm die Leviten gelesen werden sollten oder nicht. Und durch das Grinsen was schelmisch war, nahm er es eh nicht ernst. Aber Rohan hörte sowieso lieber seinem Mann zu.

Ich war sichtlich erleichtert das er sich langsam zu fangen schien, aufrichtete, half ihm gern, da er sehr wackelig war und ging dann mit ihm behutsam zu Ryus hinüber. Doch auf halber Strecke musste ich Sean dann stützen, ehe wir bei Ryus wirklich an kamen und ich mich auf dem Boden setzten und Sean in meinen Schoß setze.

/Ich hoffe es ist halbwegs bequem Schatz!/ meinte ich sanft, vorsichtig zu ihm und wusste das er und Ryus einfach auch zusammen gehörten. Ich hatte mich zwar erfolgreich dazwischen gedrängt, was die Ehe betraf aber die Zwillinge liebten sich noch immer und ich hoffte gerade inständig, dass Shadow den Ball flach halten würde. Auch seufzte ich, als mein Mann, seinen Kopf dann auf Ryus seinen Kopf bequem legen konnte und deren Hand suchte. Ich streichelte seinen Rücken und lauschte weiter Ryus seinen Worten.

Ich lauschte Ryus dann nur aufmerksam bei den Worten, die er sagte, hatte noch immer den Zitternden Körper von Sean im Arm und wusste das es alles mehr als Hart für ihn wäre. Das Shinji wieder den gleichen Namen hatte, war nur Zufall. Was ich mir schon dachte. Aber das er nur 1 Monat in Sean war. Er den kleinen auf so Tragische Weise verlor, ließ mir erneut Tränen kommen und ich zog ihn enger in meine Arme. Ich beschloss, dass ihm nie wieder ein Kind, auf so eine Barbarische, Traumatische Art und Weise entrissen werden würde.

Nicht noch mal, als Mann ein kleines, welches nur 1 Monat alt wäre, aus ihm raus zu holen. Nein das würde ich nicht zu lassen. Eher würde ich auf die Barrikaden gehen und alle anderen töten, als das ich zu lassen würde, dass Sean noch mal das passiert. Dabei wischte ich dann sanft die Tränen aus Sean seinem Gesicht weg und hoffte, das ich ihm genug Nähe spenden könne. Er tat mir so unendlich leid wegen dem was passierte, dass mir selber die Tränen stumm rannen aber ich sie mir selber weg wischte.

///Was dir und Sean passiert ist tut mir wahnsinnig leid. Ich schwöre dir das ich ALLES auf mich nehmen werde, um zu verhindern das dir und Sean so etwas noch mal geschieht. Jeder Vampir der annähernd wie Vater, Akito und Co ist bringe ich mit Vergnügen zu dir, damit du sie Exekutieren kannst. Ich danke dir das du so sehr für deinen Bruder immer eingestanden bist und es heute noch tust. Ich hoffe, ich werde deiner Gerech werden und genauso gut auf Sean achten können, wie du es immer tatest! Auch im Gedenken eurer Kinder willen!/// meinte ich sanft zu Ryus und sah ihn liebevoll an, wie man es bei einem Bruder täte. Ja er war ein Bruder für mich inzwischen. Ein Älterer in diesem Leben und auch sagten meine Worte und mein Blick aus, das ich es ihnen nicht übel nahm, das sie es verheimlicht hatten, bis jetzt. Eher verstand ich es zu gut und gab Sean sachte einen Kuss auf seine Wange. Statt das ich die Zwillinge von einander trennen würde, wie andere Ehepaare, half ich sogar zur Nähe, stand voll hinter beiden und vor allem hinter meinem Mann. Mir war es wichtig das es ihm wieder besser ginge.

/Schatz du solltest aber bald wirklich noch mal Trinken, auf all den Stress hier. Bitte ich mache mir nur Sorgen um dich, auch dein Bruder sollte bald, auch wenn der kleine

schon da ist, noch mal Trinken. Ich merke es an euch beiden dank dir./ meinte ich sanft zu ihm und streichelte seinen Unterleib sanft und gab ihm einen Kuss auf seinen Nacken. Ich wollte nur das er merkte, wie sehr ich ihn liebte und wie viel Geborgenheit ich ihm schenken wollte.

///Ryus, ich werde auf deinen Bruder Acht geben als wäre er mein eigenes Leben. Ich Schwöre auf mein Leben, das ich ihn beschützen werde! Auch wird er genauso wenig wie du etwas erwarten von mir./// brach ich kurz die Verbindung zu Ryus ab, stellte zu Sean und Ryus eine mentale Brücke her, da ich beiden was sagen wollte.

/Ryus und mein geliebter Sean. Ich werde Shinji, der in diesem Leben mein Halbbruder ist, Adoptieren und als meinen Sohn anerkennen. Auch wenn er eigentlich euer beider Sohn ist und das schon akzeptiert hat, sonst hätte er dich Sean ja nicht Mapa genannt, wie er mir gegenüber schon zu gab, so werde ich damit dafür sorgen, dass er hier bei euch beiden sein wird, auch nach japanischem Recht, da er an meiner Seite, ich in meiner Funktion als Oberhaupt der Amano, sein muss. Ich hoffe, dass das für euch beide kein Problem darstellt und ihr dann wenigstens in einem Punkt irgendwann euer beider Trauma verarbeiten könnt. Wenn Shinji weiterhin Oni-san sagt, ist es mir gleich, wenn er euch als Eltern sieht, so lange es euch 3 gut damit geht, ist es mir recht!/ sandte ich dann an beide gleichermaßen fürsorglich, dadurch das ich ja seelisch schon weit über 20 000 Jahren war.

///Alles was ich je wollte war meinen Bruder zu schützen, mehr hatte ich nie gewollt...///

meinte er nur zu mir, ehe er abbrach. Er war einfach zu fertig mit allem und wollte nur noch seine Ruhe haben. Das merkte ich, beließ es erst ein mal dabei und baute keinen neuen mentalen Pfad zu Ryus auf.

///Ja das glaube ich dir aufs Wort Ryus und ich werde alles Geben, um dem Nach zu kommen so wie du es dir für Sean wünschst!/// meinte ich nur ebenso sanft zu ihm. Ich wollte beiden das geben was sie verdienten, nämlich auch mal grenzenloses Glück und das würde heute anfangen. Sie durften endlich beide Leben und atmen. Auch legte ich dann meine Linke Hand auf Ryus seinen Oberschenkel, wo Sean sein Kopf lag, um beiden gleichermaßen Halt geben zu können, in meiner Funktion, als deren ehemaligen Onkel.

Dann sah ich Sean und Ryus an, die etwas irritiert drein sahen und ich kurz darauf dann Shinji mental hörte, der den Schlüssel bräuchte. Ich antwortete ihm nur das er dann zu mir rein kommen muss, da ich gerade seinen Mapa auf meinem Schoß habe, ihm Sicherheit gebe und daher nicht aufstehen könne.

„Shadow nicht nur du hast damit einen Stiefsohn mehr! Denk mal an mich? Ich habe schon meinen Plan an Sean und Ryus eben übermittel und ich werde dafür Sorge tragen, dass Shinji hier ist und abwechselnd mal bei euch und bei uns sein wird. Damit sind beide Seiten bestimmt glücklicher!“ meinte ich sanft, als ich hörte wie Shadow auch Shinji akzeptierte, lächelte nur sanft und happy das Shinji eine mehr als richtige Familie bekommen würde, in der sogar Yuu als Werwolf, Gefährte akzeptiert würde und begann nun wieder selber tränen zu vergießen, weil ich gerade einfach nur erleichtert war, wegen Shinji und Yuu.

Dann kam auch besagter kleiner Junge angeflitzt und ich gab ihm sachte nickend den Schlüssel und lächelte als er Sean und Ryus einen Kuss auf die Wange gab und wusste ja wie das gemeint war und schüttelte meinen Kopf.

„Kinder sind so unbefangen und manchmal so unkompliziert. Ich beneide Shinji um

seine Leichtigkeit!“ seufzte ich fröhlich und auch happy weil Sean und Ryus ihren Sohn wieder hatten.

/Schatz ich freue mich so, dass dein Sohn so wieder geboren ist, wie er wahrscheinlich eh geworden wäre. Aber witzig ist schon das die Ähnlichkeit an den Augen, doch noch vorhanden ist./ meinte ich zu ihm sanft und deutete auf die Augenform von Shinji, da sie nicht zu 100% mit einem Japaner übereinstimmte, eher wie die eines Halbjapaners waren. Doch das ich mit meinem befürsorgen, meinem Mann bereits, erneut auf die Ketten ging, merkte ich nicht mal. Leider! Er war eben einfach manchmal eine Kratzbürste und das würde er mir noch zeigen, was für eine Kratzbürste er sein konnte. Doch merkte ich durch Sean, wie sein Bruder begann dicht zu machen, weshalb ich mich auch weiter zurück nahm, um Sean einfach machen zu lassen. Ich wollte einfach, dass es meinem Mann und meinem Schwager wieder besser gehen würde.

Dass Ryus nun dachte er sei nichts Wert, dass wir ohne ihn besser wären und so weiter, konnte ich nur ahnen aber er lag falsch. Er wäre gewiss ein toller König und das bei weitem besser als König, wie sein bescheuerter **ERZEUGER**. Ja Ryus hätte sich von Draco befreien können, genauso wie es Rohan einst gekonnt hätte, wenn er gewollt hätte. Doch taten beide es nicht, doch nun war es geschehen. Draco hatte sich zu weit aus dem Fenster gelehnt und sich mit dem Falschem Hybriden angelegt. Nun waren Ryus und Sean frei. Wenigsten die 2 hatten endlich Ruhe vor Draco. Aber nicht nur die 2. Auch alle anderen jung Vampire ab 10. Viele kamen, wie Shinji, genau jetzt in die Pubertät und ich war sehr erleichtert, dass Ryus nun der König war. So konnten wir ab jetzt alle jungen Teenager schützen und in die richtige Bahn lenken!

Kaito sah dem treiben zu und senkte seinen Kopf und sah zu Rika und ging auch zu seiner Tante und bat sie auf die Seite.

„Rika du weißt was ich auch noch klären muss zwecks Laito und Suichiro? Du weißt es. Doch ich werde es nicht gleich machen, sondern wenn der Krieg herum ist. Das ist besser denke ich oder was meinst du werte Tante?“ fragte er sie nur leise und delikant, so das kein anderer das mitbekommen würde.

„Mach es jetzt. Es wäre besser, gerade weil Ryus gerade emotional ist. Auch wenn es riskant ist. Er sollte antworten, ehe du die beiden eventuell erscheinen lässt...“ Meinte Rika zu Kaito so leise wie es möglich war. Auch wenn es Riskant war, so war es gerade der beste Plan. Nach dem Krieg wäre Ryus wieder verschlossener und dieses Risiko wollte Rika nicht eingehen. So dachte sie zumindest, doch ich wusste, wenn ich das gehört hätte, dass ich dagegen gehalten hätte. Da es echt mies war, was nun käme. Auch hatte ich so ein ungutes Gefühl. Das würde sich definitiv bestätigen. Doch das Ryus auf meine vergangenen mentalen Worte nicht ein ging, nahm ich ihm in keinsten Weise übel. Hatte er doch gerade mehr als mit sich selber zu kämpfen. Ich machte mir nur noch Sorgen um Ryus und Sean.

*/Ich bin **keine** zweite Geige und ich bin auch **keine** Kratzbürste, denn dieser Gedankengang war gerade so hell und klar, da musste ich noch nicht einmal in deinem Kopf wühlen, mein Lieber. Denn es nervt einfach nur. Nur weil ich Schwanger bin, mich an den Rand zu setzten. Ernsthaft mal, selbst Ryus wäre in den Kampf gezogen verdammt nochmal.../kam es nun von meinem Mann, wie schon geahnt. Ich wusste ja das er es nicht böse meinte, auch wenn es so klang, doch ich wollte einfach nicht das er in den Kampf mit käme und das Leben unserer Kinder gefährdete. Doch grinste er mich dann frech an, weil er so meckern durfte und ich nichts dagegen machen konnte. Aber*

wurde er wieder sanft zu mir, weil ich ihm ja zu seinem Bruder geholfen hatte.

*/Als ob du eine 2te Geige sein könntest. Für mich bist du immer die erste Wahl!/
schnurrte ich ihm in seinen Nacken, als wir schon auf dem Boden saßen neben Ryus.
/Und doch bist du und gerade auch ziemlich wild. Ich weiß jetzt schon an wem du
Später deinen Frust ablassen wirst!/
meinte ich noch verspielter zu ihm und ärgerte ihn gekonnt damit. Nun gab ich es ihm zurück, was er die letzten tage mit mir immer tat.*

*/Ich finde das nicht witzig.../
meinte er nur bockig und zickig zu mir. Seine Hormone spielten auch noch eine böse Mischung mit bei, bei der scheiß Situation und er verstand meine Worte definitiv falsch!*

*/Maan, Sean willst du drauf gehen?/
schoss es dann im Kopf an ihn raus und ich wurde wieder ernst, als er noch in meinem Schoß saß. Ich hatte meinen Mann sanft aber bestimmend im Arm und streichelte seinen Unterleid, um den kleinen zu zeigen das alles Ok war und beruhige so meine 2 kleinen Jungs, welche in Sean etwas nervös waren.*

*/Es geht schon.../
kam es dann nur sanfter als Antwort und ich bekam sogar ein leichtes lächeln. Sean wollte irgendwie für seinen Bruder da sein, das merkte ich. Ich war nur erleichtert, dass er nicht merkte, dass ich wusste, wie sehr er ihn liebte. Das ich allerdings immer mehr in Ryus seine Richtung ein schlug, von dem Verhalten her, merkte ich nicht mal. Mein Mann aber anscheinend schon, weshalb er mich sanft an lächelte und irgendwie versuchte sich durch meine Hilfe, für Ryus zu beruhigen. Doch schloss er dann etwas ruhiger seine Augen, als er endlich meine Hand an seinem Unterleib war nahm, die ihn schon die ganze Zeit streichelte.*

*/Keine Sorge ich habe Zeit und werde wenn es nicht anders geht, von dir Trinken und ob mein Bruder gerade in der Lage dazu ist? Kann ich dir nicht sagen. Denn er ist gerade eher in der Zwangslage. Er mag keine öffentlichen Berührungen./
meinte mein Liebster nur zu mir und ich wusste ja das er recht hatte.*

*/Ok wie du meinst Schatz. Aber wenn es nicht aus haltbar wird, trinke einfach von mir bitte. Ich will nicht das du zu kurz kommst!/
meinte ich nur zu dem Thema knapp und hatte ihn noch immer sanft im Arm.*

*/Sai... oh.../
kam es nur von Sean, als ihm gewahr wurde, was ich mit der Adoption von Shinji bewerkstelligen wollte. Ryus war leider nicht in der Lage zu antworten. Sean hatte nur kurz als Shinji angeflitzt gekommen war, um den Schlüssel zu holen sanft gelächelt und die Augen geschlossen, als er einen Kuss von dem Kurzem bekam. Ich hoffte einfach nur das die beiden durch mein Handeln ihren Sohn nun wieder bekommen würden. Ich wollte nur das es meinem Mann an nichts mangelte und wenn ich Shinji adoptieren müsse, dann sei es so!*

*/Ich denke mal das Shadow dann mit Ryus gehen würde und wir sollten eh zu sehen, das wir das hier mal bald beenden, euch beide etwas wieder Berg auf bekommen. Aeshghal wartet doch!/
meinte ich sachlich aber auch besorgt und fürsorglich.
Als Sean dann unfähig war, was zu erwidern auf meine Worte, war ich etwas irritiert und hoffte, das es nicht falsch wäre, mit der Adoption.*

Kaito seufzte und fuhr sich durchs Haar und sah dann zu uns herüber und ich sah skeptisch drein. Dadurch das ich wusste wer ich war und was ich mal konnte, grinste ich ihn an, heckte mich in seinen Kopf, wusste ich doch was war und seufzte nur.

//So ist das also mit dem Blendungszauber gewesen und warum Ryus so auf Kazuhiko und Akito aus ist. Nun bringe ich Akito mit noch mehr vergnügen nur geknebelt zu Ryus.// dachte ich mir und sah zu ihm auf. Auch Shadow war das Getuschel aufgefallen, weshalb er nur wieder grollte und schnaufte, ehe er zu sprechen ansetzen.

„Habt ihr noch solche wundervollen und hoch Erfreulichen Infos?“ kam es von Shadow mehr als angefressen. Ich konnte ihn ja mehr als gut verstehen. Er war sauer und das nicht gerade wenig.

„Solltet ihr noch irgendwas haben dann lasst es verdammt nochmal stecken! Ihr verpisst euch eh und Wir drei dürfen Ryus dann wieder aus der Kacke fischen, weil er wieder am ende ist, also bitte ich euch inständig, lasst die Kacke sein!“ kam es tief, rau und sauer aus seinem Mund. Dabei sah man nur noch wie erneut Schuppen auf seinen Armen und seinem Hals langsam erschienen.

Doch dann hörte ich Shadow seine Worte und seufzte.

„Ich stimme Shadow zu. Ich glaube nicht das es jetzt das richtige wäre, noch mehr alte Wunden auf zu reißen!“ meinte ich dann ebenso angefressen und hatte Sean fest in meinem Arm. Ich wollte ihm nur Halt geben den er gerade bitter nötig hatte. Auch wenn Shadow meine Worte zwecks Shinji übergangen hatte aber er war einfach zu fixiert auf das Getuschel von Rika und Kaito gewesen und ich ahnte ja worum es ging, da ich ja in Kaito seinen Kopf gehackt hatte. Ich war ihm daher auch nicht böse, da ich es zu gut Verstand wie Shadow sich gerade fühlte, in der Situation hier. Mir erging es ja wegen Sean seiner Psyche nicht anders.

„Vielleicht hast du ja recht.“ meinte Kaito nur resigniert zu Rika und sah dann zu uns rüber. Mir war so klar, das er eigentlich keine Lust darauf hatte, aber er konnte schon immer schlecht **NEIN** zu seiner Tante sagen.

„Verzeiht mein König aber ich müsste da mit euch über ein delikates Thema reden und mir wäre es lieber, es unter 4 Augen zu tun, wenn möglich. Es ist auch ein Relikt eurer Vergangenheit was nun im die letzten 400 Jahre geht.“ meinte er nur behutsam, in der Hoffnung, dass Ryus mit ihm alleine sprechen gehen würde.

/Scht alles Gut Schatz!/ meinte ich nur leise und war sanft, wie zu keinem anderem gerade, zu Sean und wollte nur das er sich fallen lassen konnte. Da er ja leider nicht richtig in der Lage war, mit zu antworten. Er war zu baf, von meiner Idee und das war mir auch bewusst.

/Ich tue alles was dich glücklich macht und wenn es dazu gehört Shinji auch auf rechtlichem Wege her zu holen, dann tue ich das natürlich auch./ meinte ich zu meinem Mann und wischte ihm erneut die Tränen weg.

/Ich erkläre es auch Shinji warum ihr zwei nicht reagiert habt. Er wird es verstehen!/ meinte ich sanft zu ihm und nahm dann Kontakt zu Shinji auf.

/S-Sai... Sai... lass uns... das später diskutieren.../ kam es nur stotternd zu meinen Worten, von meinem Mann an mich gewandt. Das die kleinen von uns, noch zusätzlich versicherten ihren Mapa zu beruhigen, dass wusste ich zu gut. Sie hatte ja mit mir auch

stetigen Kontakt, wegen Sean seinem Zustand. Auch kamen erneut Sean die Tränen und er hasste es selber sehr, dass er so viel weinte gerade. Weil er auch unsere kleinen ganz vergessen hatte, auf all die Schockenden Worte die gefallen sind. Doch sie gaben Sean Ruhe und Sicherheit, dass es ihnen gut ginge, denn schließlich war auch Ich, ihr Papa, hier bei ihm!

/Hey Ototo, nimm es bitte Sean und Ryus nicht übel dass sie nicht reagiert haben aber du siehst ja es ergeht ihnen nicht so gut. Ich werde dir es später genauer erklären. So bald Yuu schläft komme einfach runter und mogel dich in Sean seine Arme. Ich glaube der braucht deine Nähe ganz ganz dringend./ meinte ich zu ihm sanft und hoffte Shinji würde der Bitte wortlos nach kommen.

/Ich bin weder dir noch Papa böse! Eher mache ich mir Sorgen um euch als alles andere./ meinte er nur zu mir und Sean. Ich war echt erleichtert, dass er so Pfllegeleicht war.
/Aber ich bleibe hier bei Yuu, da es ja für euch beide in Ordnung scheint. Denn er braucht mich auch. Wenn er nachher schläft komme ich zu dir und kuschel mich in deine Arme oder lieber in Papa seine?/ schoss er noch hinterher, was mir auch klar war. Sean würde gewiss nichts dagegen haben und ihm das auch mental entgegen kommen lassen. Shinji musste sich gerade irgendwie 3 teilen und Yuu brauchte ihn aber am meisten. So schien es mir. Sean hatte mir und Ryus seinen Shadow.

///Sean soll nur das Beste bekommen um mich geht es nicht mal. Nur um meinen Bruder und ich denke doch mal dass er bei dir in guten Händen ist.../// sandte er mir dann als er sich langsam wieder gefangen hatte. Ich hatte mit einer Antwort von Seiten Ryus nicht mehr gerechnet, um ehrlich zu sein. Doch durch die Worte von Kaito, sah Ryus auf und ich wusste dass es nicht gut enden würde, wenn Ryus darauf ein geht. Doch Ryus merkte sofort, dass sah ich an seinem Blick, dass die Initiative von Rika ausgegangen war. Leider riss es noch mehr Wunden auf bei Ryus und Sean. Das sah man in dem Ryus erneut begann zu schluchzen. Leider mischte sich Rika dann erneut ein!

„Wenn du es genau wissen willst, ja haben wir. Kommt nur darauf an ob Ryus das auch will. Doch Shadow, es wäre besser wenn es jetzt schon raus kommen würde. Und nicht dann wenn Ryus im Schloss ist...“ giftete Rika dann ihren Schwiegersohn regelrecht an. Auch wenn Rika wusste und es sah, wie Shadow sein konnte. Doch ließ sie sich von einem Hybriden nicht das Maul verbieten und fand es nun mal besser, dass hier und Heute alles ans Licht kommen musste.

*„W-Wieso... wieso jetzt... warum nur... wieso fragst du mich das **jetzt**... du weißt das ich von den beiden **nichts** wissen will...“* kam es nur leise stotternd und sehr gebrochen. Leider entzog er seiner Hand die von Sean und schlug sich seine eigenen selber vors Gesicht, ehe er sich auf raffte und tief durch atmete. Ich wusste dass wir danach einen Haufen Scherben zusammen zu kehren hatte. Shadow, Sean und ich hatten viel Arbeit vor uns und das ließ mich nur noch seufzen.

„A-Aber gut... wenn es sein muss...“ kam es nur noch als Ryus auf stand, seine Hände zu Fäusten ballte und mit Kaito ins Nachbar Zimmer verschwand. Sean sah ganz genau wie Ryus sich widerwillig bewegte und bekam innerlich wieder Panik, dass merkte ich sofort und streichelte seinen Rücken, in der Hoffnung dass es ihm helfen würde.

„Nicht... nicht Ryus... du wirst das nicht verkraften... wenn du darüber sprichst...“
wimmerte mein Mann in meinem Schoß nur noch los und klammerte sich an meinen Haori fest. Ich hatte ihn fest im Arm und ließ ihn auch nicht so schnell los, da er meine Umarmung gerade mehr als nur brauchte, dass wusste ich, ohne das er etwas sagen musste! Dass mein Mann gerade nur zu Ryus wollte, das verübelte ich ihm nicht im Geringstem. Doch war er **nicht** in der Lage alleine zu laufen und auch das war mir klar. Ich sah nur Ryus sehr nachdenklich und besorgt hinterher, als er mit Kaito in dem anderem Raum über den Flur, zum Wohnzimmer, verschwand.